

# DER REGIONALRAT DÜSSELDORF

<b>Nr. / Sitzung</b>	<b>64. StA</b>	<b>VA</b>	<b>PA</b>	<b>RR</b>
<b>Datum</b>	<b>28.11.2018</b>			
<b>N I E D E R S C H R I F T</b>				
Düsseldorf, den 01 Februar 2019				

Ort der Sitzung: Bezirksregierung Düsseldorf,  
Cecilienallee 2, Plenarsaal

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 11.20 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

## **Tagesordnung**

- 1. Formalien**
- 2. Genehmigung der Niederschrift über die 63. Sitzung des Strukturausschusses am 20.06.2018**
- 3. Olympiabewerbung 2032**  
hier: Vortrag Herr Michael Mronz (Geschäftsführer Rhein Ruhr City GmbH)
- 4. Kunst- und Kulturförderung – Projektförderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik**  
hier: Beratung und Beschlussfassung 2019
- 5. Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie weitere Maßnahmen des Bodenschutzes**  
hier: Förderprogramm 2019
- 6. Veröffentlichung des Städtebauförderprogramms 2018**
- 7. Veröffentlichung des Städtebauförderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ 2018**
- 8. Verschiedenes**

## **TOP 1:        Formalien**

Der Vorsitzende des Strukturausschusses, Herr Dr. Fils (CDU), begrüßt alle Anwesenden, besonders Herrn Michael Mronz (Geschäftsführer Rhein Ruhr City GmbH) und Herrn Erbes (Rhein Ruhr City GmbH).

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Strukturausschuss genehmigt die Tagesordnung.

## **TOP 2:        Genehmigung der Niederschrift über die 63. Sitzung des Strukturausschusses am 20.06.2018**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Strukturausschuss genehmigt die Niederschrift einstimmig.

## **TOP 3        Olympiabewerbung 2032**

hier:    Vortrag von Herrn Michael Mronz (Geschäftsführer Rhein Ruhr City GmbH)

Einführend schildert Herr Dr. Fils (CDU) vor dem Vortrag von Herrn Mronz, dass diese Bewerbung für Olympia 2032 nicht nur von der Landeshauptstadt Düsseldorf mit breitem Votum unterstützt wird, sondern von der gesamten Region, die das Gebiet von 3 Regionalräten und 2 Metropolregionen umfasst. In dieser Region leben 10 Mio. Einwohner, es gibt 20 Universitäten mit 500.000 Studenten und es sind bereits über 90 % der Sportstätten vorhanden und werden nachhaltig genutzt. Weiterhin verfügt die Region über ein gutes Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten sowie eine geeignete Verkehrsinfrastruktur.

*Der Power-Point Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt. Sie finden diesen auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv der 64. Strukturausschusssitzung:*

[http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv\\_2018/doc/64StA\\_/index.html](http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2018/doc/64StA_/index.html)

Frau Köster-Flashar (Bündis90/DieGrünen) dankt für die interessanten Einblicke und möchte erfahren, ob es schon Pläne für ein olympisches Dorf eventuell unter Nutzung bestehender Bebauung gibt. Bei der Standortauswahl sollten als wichtige Punkte auch die Mobilität und Infrastruktur berücksichtigt werden.

Herr Mronz (RRC) beschreibt, dass in vielen Bereichen die Planungen noch am Anfang stehen und sich in den kommenden Jahren noch viele Entwicklungen ergeben werden, die aktuell noch nicht genau vorhersehbar sind. Er gehe von drei bis vier Standortalternativen für das olympische Dorf aus, erste Gespräche mit Köln und Düsseldorf seien geführt worden. In dieser Thematik werde es in den nächsten ein bis zwei Jahren Fortschritte geben.

Bei den Verkehrskonzepten spricht Herr Dr. Fils (CDU) den RRX sowie andere Mobilitätskonzepte wie etwa Seilbahnen an, die in den kommenden Jahren einen Beitrag zum Rückgang des motorisierten Individualverkehrs leisten können.

Ob der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ein Signal zu den Aussichten einer Bewerbung abgegeben hat, erfragt Herr Münchow (SPD) und verdeutlicht den Vorteil für die Bevölkerung z. B. durch bessere ÖPNV-Infrastruktur, die auch später erhalten bleibt. Die Bevölkerung sollte die Bewerbung unterstützen, um die Aussichten auf eine erfolgreiche Bewerbung zu verbessern.

Herr Mronz (RRC) verweist auf den aktiven und offenen Austausch mit dem DOSB, der eine Bewerbung für vorstellbar halte. Was die Stimmung in der Bevölkerung anbelange, so habe sich gezeigt, dass olympische Sommerspiele weniger umstritten seien als Winterspiele.

Herr Stieber (Landschaftsverband Rheinland) dankt für die Hinweis auf die Paralympics im einführenden Vortrag und erkundigt sich nach dem Konzept hierfür.

Herr Mronz (GRRCGmbH) erwidert, das Papier für die Paralympics sei in Erarbeitung und werden im nächsten Jahr vorgestellt.

Herr Papen (CDU) dankt für die Ausführungen und wünscht sich, dass die Sportstätten nach den Spielen im Sinne der Nachhaltigkeit noch vielen Jahre nutzbar bleiben. Als Beispiel spricht er das weltbekannte Reitturnier CHIO in Aachen an, wo die olympischen Reitturniere stattfinden könnten. Gleichzeitig hofft er auf weitere positive Auswirkungen auf die Region, beispielsweise bei der Entwicklung von Mobilitätskonzepten.

Für den aufschlussreichen Vortrag dankt Herr Suika (FDP/FW) und fragt nach abstimmdenden Gesprächen mit der öffentlichen Hand insbesondere im Hinblick auf die Verkehrsplanung (z.B. Umbau Kölner Bahnhof).

Lt. Herrn Mronz (RRC) ist für eine optimale Bewerbung die frühzeitige Beteiligung im Sinne eines Commitments des Bundes von großer Bedeutung, ebenso wie die Einbindung von Land und Kommunen. Die Akzeptanz ist ein entscheidender Faktor. Wichtig ist auch eine frühzeitige Äußerung des DOSB.

Herr Thiel (SPD) erinnert an die Olympiabewerbungen der Vergangenheit und die damit verbundene 48. Regionalplanänderung (Raumortlabor). Er rät dazu, sich diese Flächen für die jetzige Bewerbung erneut anzuschauen.

Für Herrn Schiffer (FDP/FW) ist entscheidend, dass die Bevölkerung bei solchen Großprojekten mitgenommen wird.

Die Konzeption soll, wie Herr Mronz (RRC) darlegt, Schritt für Schritt zu einem „Wir-Gefühl“ führen. Die Initiative sollte von der Breite des Sports getragen werden.

Weitere Informationen sind auch unter [www.land.nrw/de/planungspapier-der-privatinitiative-landespolitik-uebergeben](http://www.land.nrw/de/planungspapier-der-privatinitiative-landespolitik-uebergeben) einzusehen.

Der Strukturausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

#### **TOP 4 Kunst- und Kulturförderung – Projektförderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik**

hier: Beratung und Beschlussfassung 2019

Rückblick auf die Förderung

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 4/ 64 StA bzw. 8/ 75 RR vom 14.11.2018

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag für die Sitzung des Regionalrates:

Der Regionalrat berät die Projektplanungen zur Regionalen Kulturpolitik für das Jahr 2018 und setzt gemäß § 9 (3) LPIG die in der Anlage aufgeführten Vorhaben als prioritär fest.

Der Regionalrat nimmt den Rückblick auf die Förderung 2018 zur Kenntnis.

## **TOP 5      Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie**

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 5/ 64 StA bzw. 9/ 75 RR vom 5.11.2018

Herr Suika (FDP/FW) fragt nach, ob die Sanierung von Sportstätten nur von Kreisen oder auch von kreisangehörigen Kommunen beantragt werden könne.

Wie Herr Stellmacher (Verwaltung) ausführt, müssen sich kreisangehörige Kommunen an ihren Kreis wenden, da den Antrag nur die unteren Bodenschutzbehörden, also die Kreise bzw. kreisfreie Städte, stellen können. Dieses Vorgehen ist auch empfehlenswert, weil die Kreise das nötige Fachpersonal haben.

Beschlussvorschlag für die Sitzung des Regionalrates:

Der Regionalrat stimmt der Dringlichkeitsliste 2019 „Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten“ und der Förderliste „Maßnahmen des Bodenschutzes, kommunale Planung und Erfassung“ einstimmig zu.

## **TOP 6      Veröffentlichung des Städtebauförderprogramms 2018**

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 6/ 64 StA vom 5.11.2018

Es gab keine Wortbeiträge.

Der Strukturausschuss nimmt die Vorlage zur Veröffentlichung des Städtebauförderprogramms 2018 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung NRW einstimmig zur Kenntnis.

## **TOP 7      Veröffentlichung des Städtebauförderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ 2018**

Gegenstand der Beratung war die Vorlage: 7/ 64 StA vom 5.11.2018

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Strukturausschuss nimmt die Vorlage zur Veröffentlichung des Städtebauförderprogramms 2018 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung NRW einstimmig zur Kenntnis.

## TOP 8      **Verschiedenes**

Herr Schürmann (Verwaltung) informiert über die aktuellen Entwicklungen der Metropolregion Rheinland.

*Der Sprechzettel ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt. Die Videoaufzeichnung ist auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 3 der Tagesordnung der 64. Strukturausschusssitzung gespeichert.*

[http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv\\_2018/doc/64.StA\\_TOP8/index.html](http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2018/doc/64.StA_TOP8/index.html)

Herr Dr. Fils (CDU) sieht die aktuelle Entwicklung der Metropolregion sehr kritisch. Es seien bei den Themenfeldern Strukturen, Personal und Ideen erhebliche Mängel festzustellen.

Herr Thiel (SPD) betont, dass die beiden Regierungspräsidentinnen aus Düsseldorf und Köln einen Prozess angestoßen hätten, der nun weitergestaltet werden müsse. Aktuell existiere ein großes Missverhältnis zwischen den hohen Erwartungen und der geringen Personal- und Finanzausstattung.

Herr Papen (CDU) sieht den Vorsitzenden des geschäftsführenden Vorstands, Herrn Oberbürgermeister Geisel, in der Pflicht Perspektiven für die MRR zu entwickeln und bei Bedarf die zusätzlich benötigten finanziellen Mittel zu beziffern.

Herr Wurm (SPD) erkundigt sich nach möglichen Standorten für das olympische Dorf und welche Vorlaufzeiten ggf. bei der Planung zu veranschlagen seien.

Herr Olbrich (Verwaltung) erklärt, dass noch nicht bekannt sei, wo das Olympische Dorf entstehen solle und deshalb noch nichts Konkretes zu Vorlaufzeiten gesagt werden könne. In den kommenden 14 Jahren werde es die Möglichkeit geben, bei Bedarf eine einzelfallbezogene Planänderung des RPD vorzunehmen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 11.20 Uhr.

gez. Dr. Fils  
(Vorsitzender des  
Strukturausschusses)

gez. Sinowenka  
(stellv. Vorsitzende des  
Strukturausschusses)

gez. Gunkel  
(Schriftführerin)

# Der Regionalrat Düsseldorf

Anwesenheitsliste - Strukturausschusssitzung am 28.11.2018

## Stimmberechtigte Mitglieder, sachkundige Bürger und Fraktionsgeschäftsführer

### CDU-Fraktion

Name	anwesend
Aach, Michael	
Amfaldern, Nanette	√
Brandts, Reiner	√
Brügge, Dirk	
Dr. Fils, Alexander	√
Gluch, Waldemar	
Humpert, Karl-Heinz	
Läckes, Manfred	√
Mertins Patric	
Müller, Michael	
Nordmann, Johannes	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	
Selders, Hannes	√
Dr. Siepman, Udo	
Vielhaus, Ewald	
Welter, Thomas	

### FDP/FW Fraktion

Name	anwesend
Gerhard, Frank	
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Gulan, Boris	
Küpper, Burkhard	
Laakmann, Otto	
Müller, Ulrich G.	
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	√
Thiel, Carsten	

### Die Linke

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

### SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	
Bedronka, Bernd	
Edelhoff, York	
Eicker, Sigrid	
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	
Hornbostel, Rolf	√
Jessner, Udo	
Münchow, Volker	√
Reese, Klaus-Jürgen	
Reuter, Klaus	√
Rohde, Jörn-Roland	
Sinowenka, Friederike	√
Thiel, Rainer	√
Welp, Axel C.	
Witzke, Hans-Jochem	√
Wurm, Günter	√

### Bündnis 90/Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	
Böttcher, Manfred	
Brücher, Bettina	
Kanschä, Andreas	√
Köster-Flashar, Martina	√
Krause, Manfred	
Patalla, Sandra	
Sickelmann, Ute	
Soll, Stephan	
Tietz, Uwe	

### parteilos

Name	anwesend
Heitzer, Jürgen	

### Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffmann, Christian	Arbeitgebervertretung	√
Steinmetz, Jürgen	Arbeitgebervertretung	
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerken, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Stefan	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas Paul	Landschaftsverband Rheinland	√
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	√
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	√
Mettmann	Landrat/Vertr.	
Neuss	Landrat/Vertr.	
Viersen	Landrat/Vertr.	

### Teilnehmer der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Regierungsbaurat Schürmann	RP Büro
Herr Abteilungsleiter Olbrich	Abteilung 3
Frau Abteilungsleiterin Dr. Küster	Abteilung 5
Herr ldt. Regierungsschuldirektor Zinnikus	Dezernat 48
Herr Regierungsbeschäftigter Stellmacher	Dezernat 52
Herr Regierungsbaurat Goer	Dezernat 35
Frau ldt. Regierungsdirektorin Schmittmann	Dezernat 32
Frau Regierungsbaudirektorin Gruß	Dezernat 32
Frau Regierungsbeschäftigte Fels	Dezernat 32
Herr Regierungsbaudirektor van Gemmeren	Dezernat 32
Herr Regierungsdirektor Kießling	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Gunkel	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Sablofski	Dezernat 32

# RHEIN RUHR CITY

## 2032

DAIMLER

 **EVONIK**  
KRAFT FÜR NEUES

 **RAG**  
STIFTUNG

 Rheinischer  
Sparkassen- und Giroverband

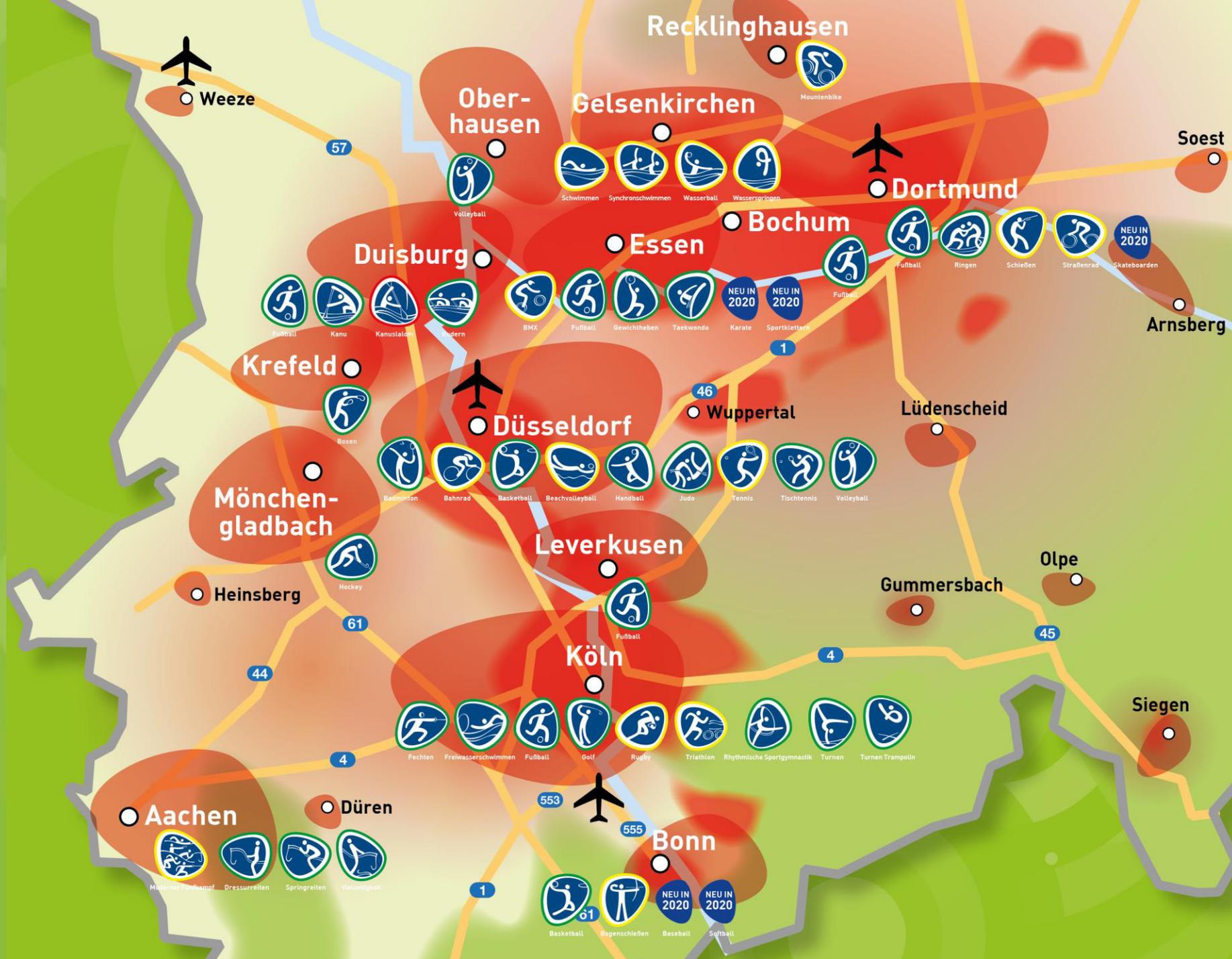
 **SWK**  
Stadtwerke  
Köln GmbH

 **STADTWERKE**  
DUISBURG AG

 Stadtwerke  
Düsseldorf

 koelnmesse

 **STAWAG**



Der Radius um alle Sportstätten des Konzeptes  
„LA 2028“ beträgt 62 km.



Der Radius um alle Sportstätten  
der „Rhein Ruhr City 2032“  
beträgt 63 km.



# Metropolregion Rhein Ruhr - Fakten

- 10 Millionen Einwohner
- Fünftgrößte Metropolregion Europas
- 450.000 mittelständische Unternehmen
- 10 DAX-Unternehmen
- 11 MDAX-Unternehmen
- 500.000 Studenten
- Mehr als 20 Universitäten

# Themen

-neben Olympischen und Paralympischen Spielen-

- Vernetzte Mobilität
- jährlich stattfindender Mobilitätskongress „Metropolitan Cities“



# Themen

-neben Olympischen und Paralympischen Spielen-

- Smart City
- Digitalisierung
- Inklusion
- Nachhaltigkeit
- UN 17 sustainable development goals
- Dreams 2032

# RHEIN RUHR CITY

## 2032

DAIMLER

 **EVONIK**  
KRAFT FÜR NEUES

 **RAG**  
STIFTUNG

 **Rheinischer**  
Sparkassen- und Giroverband

 **SWK**  
Stadtwerke  
Köln GmbH

 **STADTWERKE**  
DUISBURG AG

 **Stadtwerke**  
Düsseldorf

 **koelnmesse**

 **STAWAG**

## Sachstand MRR

- Langwieriger Aufbau der Geschäftsstelle
- Positive Aktivitäten:
  - o Bild-Marke (Logo); Image-Broschüren; Image-Film
  - o Vertretung in METREX und IKM
  - o Durchführung des rheinischen Kultursommers 2018
  - o Messen (Frühstück Expo Real, DLD Tel Aviv,...)
  - o Parlamentarischer Abend „Verkehr im Rheinland“
  - o Mobilitätskonferenz mit den Verkehrsverbänden und den IHK (Juni 2018)
  - o Vorbereitung des Projektantrages „Rheinland Digital“ (Technologietransfer 4.0); Projektvolumen 3,2 Mio. €; EFRE)
- Deutliche Kritik:
  - o Mangelnde Präsenz des Vereines
  - o Kommunikationsmängel (Streit mit den Verkehrsverbänden VRR und VRS, dass die MRR Erfolge für sich verbuchen würde, an denen sie gar nicht beteiligt war)
  - o Geschäftsführung
- Diskussion:
  - o Struktur des Vereines
  - o konkrete Aufgabenzuordnung der Gremien
- Mitgliederversammlung am 28.09.2019: Diskussion und Kritik
- Kündigung von Herrn Dr. Grigat / er sei *„für den notwendigen intensiven politischen Struktur- und Gremiendiskussionen“* der falsche Mann
- Weiteres Vorgehen
  - o Vorstand und geschäftsführender Vorstand im intensiven Austausch über die mögliche Nachfolge (Vorstandssitzung am 10.12.2018)
  - o Diskussion, wie tief man bereits jetzt in eine Evaluation der Vereinsstrukturen eintritt (Präambel zur Satzung: spätestens nach 3 Jahren)
  - o Wahlen für den Vorstand (Amtszeit: 2 Jahre; Wiederwahl ist zulässig)
  - o Wechsel des Vorsitzenden (zweijähriger Wechsel vorgesehen)
  - o Nächste Mitgliederversammlung am 28./29.03. 2019

- Aus Sicht der Regierungspräsidentin jetzt wichtig:
  - schnell eine Nachfolge für GF und Vorstand zu regeln
  - den Evaluationsprozess zu beginnen
  - aber: die inhaltliche Arbeit nicht aus den Augen verlieren!!
    - Rheinscher Kultursommer 2019
    - Rheinland Digital (Förderzusage März / April 2019)
    - Messeauftritte (POLIS in Düsseldorf, MIPIM in Cannes, ITB in Berlin, ExpoReal in München,...)
    - Parlamentarischer Abend in Berlin (September 2019) / Parlamentarisches Frühstück in Düsseldorf (Juli 2019)
    - Alle 4 Arbeitskreise werden weiter arbeiten und Ideen entwickeln
      - Entwicklung Markenkern „Rheinland“
      - Forschungsstandort Rheinland platzieren
      - Mobilitätskongress Rheinland
  - Zudem soll die Kommunikation und Transparenz gegenüber den Mitgliedern besser werden